

autocult

DATENBLATT

Manta Ray (USA, 1953)

PROTOTYPEN

Maßstab 1:43

#06019

Ausgabe

07/2017

limitierte Auflage 333 Stk.



Der gelebte Traum

Auf die Idee, aus einem handelsüblichen Wagen ein futuristisches Fahrzeug mit optischen Anleihen von einem Flugzeug zu formen, kamen die beiden US-Amerikaner Glenn Hire und Vernon Antoine und nannten ihr Auto Manta Ray.

Inspiriert durch ähnliche zukunftsweisend aufgebaute Studien, allen voran dem 1951 gezeigten XP-8 Le Sabre aus dem Hause General Motors, entschlossen sich die beiden Kalifornier, sich selbst ihr eigenes Autodesign zu realisieren. Dieses orientierte sich ganz eng an einem Flugzeug, was kaum verwunderte, denn beide verdienten als Flugzeugdesigner ihren Lebensunterhalt. In einer umgebauten Hinterhofgarage begannen sie ab 1952 mit dem Aufbau der neuen Karosserieform. Nach insgesamt 4.000 Arbeitsstunden konnten sie ihren neu verkleideten Studebaker aus der Werkstatt fahren. Wohl durchdacht waren sie dabei an ihre Arbeit gegangen, formten die spätere Form zunächst aus Holzteilen und teilten dabei die lang gestreckte Karosserie

in 14 Teilelemente auf. Auf den passenden Unterbau aus Holz laminierten sie so viele Schichten aus Fiberglas, bis der Aufbau in sich stabil war. Zwar hegten sie Ambitionen, dass sie ihren Wagen auch in Serie fertigen könnten, doch dieser erfüllte sich nicht, auch wenn es kurzfristig so aussah. Mit der öffentlichen Präsentation 1953 auf der Automobil-Show in Los Angeles bekam ihr ausgestelltes Fahrzeug einen mit Geld dotierten Preis für die hohe Kreativität überreicht. Im Zuge dieser Honorierung wurde auch Bob Yeakel auf den Wagen aufmerksam. Seine Euphorie gipfelte darin, dass er den goldfarbenen Wagen erwarb, doch seine Begeisterung hielt nicht lang an.

In Glenn und Vernon fand er schließlich einen Enthusiasten, der intensiv an eine Serienfertigung des Manta Ray dachte. Er plante, den Wagen statt mit der durchgängigen Drei-Mann Sitzbank mit vier Sitzplätzen auszustatten und als Antrieb wollte er auf ein V8-Triebwerk von Cadillac zurückgreifen.

Aus den hochfliegenden Plänen wurde jedoch nichts.

AutoCult GmbH

Äußere Further Straße 3
90530 Wendelstein
Germany

Tel. +49 / 9129 / 296 4280
Fax +49 / 9129 / 296 4281
info@autocult.de

www.autocult-models.de